



# Amtsblatt

der Kreise Altburgund und Dietfurt (Wartheland)

1944 | Ausgegeben zu Dietfurt, den 13. Oktober | Nr. 41

INHALT:	Seite	Seite	
Nr. 679. Merkblatt über die Postleitzahl . . .	176	Nr. 686. Verlustanzeige . . . . .	177
Nr. 680. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung . . .	176	Nr. 687. Verlustanzeige . . . . .	177
Nr. 681. Wandkarte des Kreises Altburgund . . .	176	Nr. 688. Verlustanzeige . . . . .	177
Nr. 682. Pferdeschätzung . . . . .	176	Nr. 689. Verlustanzeige . . . . .	177
Nr. 683. Notariat Dietfurt . . . . .	176	Nr. 690. Einsetzung einer Hebamme in Gerlingen	177
Nr. 684. Verlustanzeige . . . . .	176	Nr. 691. NSDAP . . . . .	177
Nr. 685. Verlustanzeige . . . . .	176	Nr. 692. Kreiskulturstätte . . . . .	177

## Nr. 679. Merkblatt über die Postleitzahl

Zu einer vollständigen Anschrift gehört seit der Einführung des auf Leitgebiete abgestellten neuen Postverteilungsverfahrens auch die Nummer des Leitgebietes, die sogenannte „Postleitzahl“.

Merke:

1. Seine eigene Postleitzahl kann jeder Postbenutzer bei seinem Postamt erfahren.
2. Die Postleitzahl ist auf allen Postsendungen, auch auf den Ortssendungen, anzugeben.
3. Die Postleitzahl soll in der Aufschrift in einer kreisförmigen Umrandung oder zwischen zwei Klammern links neben dem Bestimmungsort niedergeschrieben werden.
4. Außer der Postleitzahl sind alle zusätzlichen Angaben, die den Ort näher bezeichnen oder von anderen gleich- oder ähnlich lautenden unterscheiden, wie bisher erforderlich.
5. Wichtig ist, daß die Postleitzahl auch bei den Absenderangaben auf der Außenseite der Sendungen und im Kopf der Briefe usw. angeführt wird.

Die Briefaufschrift Muster auf Seite 1 würde hier-nach künftigh wie folgt auszusehen haben:

<b>Einschreiben</b>	
Abs. Frau Klueck	<p>Fünfkirchen über Trier</p> <p>Herrn Franz Baumüller Lehrer</p> <p><b>Ilkow</b> über Dahme (Mark) Haus „Feldschlößchen“</p>
22	2

Wem an der schnelleren Ueberkunft seiner Postsendungen gelegen ist, der vergesse nie, die Postleitzahl anzugeben!

Veröffentlicht:

Dietfurt, den 10. Oktober 1944.

I Pol. 121-430.

Der Landrat  
der Kreise Altburgund und Dietfurt

## Nr. 680. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Meine in Nr. 31 des Amtsblattes veröffentlichte Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 26. 7. 1944 über Geflügelcholera unter dem Geflügelbestande des Land-

wirts Robert Malke in Spindlersfelde, Kreis Dietfurt, hebe ich hiermit auf. Die Seuche ist erloschen.

Dietfurt, den 9. Oktober 1944.  
272-02.

Der Amtskommissar  
des Amtsbezirks Dietfurt-Land

## Nr. 681. Wandkarte des Kreises Altburgund im Maßstabe 1:40000

Ich habe von der Wandkarte des Kreises Altburgund im Maßstabe 1:40000 noch eine größere Anzahl abzugeben. Der Preis beträgt 18,93 RM. Soweit noch Interesse an der Karte besteht, bitte ich, die Bestellungen bis spätestens zum 31. ds. Mts. nach hier zu geben, da ich dann die nicht verkauften Karten zurückgeben will, um das Material wieder der Produktion zuzuführen.

Dietfurt, den 6. Oktober 1944.  
I Ko. 003-02/2.

Der Landrat

## Nr. 682. Betr.: Pferdeschätzung

Es finden folgende Pferdeschätzungen statt:  
Am Dienstag, den 24. Oktober 1944, 9,00 Uhr in Dietfurt, Hof der Kreisbauernschaft.

Am Donnerstag, den 26. Oktober 1944, 10,00 Uhr in Jannowitz.

Dietfurt, den 11. Oktober 1944.

Kreisbauernschaft Dietfurt

## Nr. 683. Notariat Dietfurt

Den nächsten Sprechtag im Amtsgericht Altburgund halte ich am Montag, dem 16. 10. 1944 ab. Ich bin an diesem Tage in Dietfurt nur bis 9,30 Uhr zu sprechen.

Dietfurt, den 10. Oktober 1944.

Dr. Hoffeld,  
Notarverweser u. Rechtsanwalt.

## Nr. 684. Verlustanzeige

Die Martha Stepfan, geb. am 16. 11. 1904 in Ludwigsau, wohnhaft in Waldtal, Kreis Altburgund hat am 24. 9. 1944 auf der Fahrt von Exin nach Altburgund im Eisenbahnzug ihren blauen Volkslistenausweis Nr. 5991 ausgestellt von der Zweigstelle der Deutschen Volksliste in Altburgund verloren.

Der Ausweis wird hierdurch für ungültig erklärt.  
Dietfurt, den 6. Oktober 1944.

I Pol. 142-11.

Der Landrat

## Nr. 685. Verlustanzeige

Der poln. Arbeiter Lorenz Andler, geb. am 10. 8. 1904 in Grudno, Kreis Neutomischel, wohnhaft in Annehof, Kreis Dietfurt, hat am 28. 9. 1944 im Walde

in Konrade beim Holzfahren eine Brieftasche aus gelbem Leder mit folgendem Inhalt verloren:

Fingerabdruckausweis, Fahrradkarte, Raucherkarte, einen Holzlieferungsschein, sämtlich lautend auf seinen Namen, ferner 50,— RM Bargeld und einige Lichtbilder. Die Ausweise werden hiermit für ungültig erklärt. Der Finder der Brieftasche wird gebeten, diese mit Inhalt beim Verlierer, oder in meiner Dienststelle, oder beim Gendarmerie-Posten abzugeben.

Dietfurt, den 9. Oktober 1944.

Der Amtskommissar  
des Amtsbezirks Dietfurt-Land

**Nr. 686. Verlustanzeige**

Der landwirtschaftliche polnische Arbeiter Bernard Wegner, geb. am 3. 8. 1925 in Dietfurt, wohnhaft in Gerlingen-Abbau hat am 3. 10. 1944 in Gerlingen seine Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung verloren und bisher nicht wiedergefunden.

Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

Gerlingen, den 4. Oktober 1944.

Der Amtskommissar

**Nr. 687. Verlustanzeige**

Herrn Dr. Jamens Petersen, Jannowitz, Adolf-Hitler-Platz 23 ist eine Fleischkarte auf seinen Namen verlorengegangen. Die Fleischkarte wird hiermit für ungültig erklärt.

Jannowitz, den 3. Oktober 1944.

Der Bürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

**Nr. 688. Verlustanzeige**

Frl. Erna Weiss, Gosslerhof, Kreis Dietfurt, hat vor drei Wochen auf den Namen Jakob Weiss einen Haushaltspäß verloren. Der Haushaltspäß wird hiermit für ungültig erklärt. Unberechtigte Inanspruchnahme wird strafrechtlich verfolgt.

Jannowitz, den 3. Oktober 1944.

Der Bürgermeister  
als Ortspolizeibehörde

**Nr. 689. Verlustanzeige**

Der Pole Alois Strzelinski, geb. am 29. 4. 1920 in Gastfelde, wohnhaft in Gastfelde, Kreis Dietfurt hat seinen Personalausweis verloren. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt. Der Finder wird aufgefordert, diesen unverzüglich in meiner Dienststelle oder beim Gendarmerie-Posten in Gastfelde abzugeben.

Roggenau, den 3. Oktober 1944.

Der Amtskommissar

**Nr. 690. Einsetzung einer Hebamme in Gerlingen**

Die Rußlanddeutsche Frl. Helene Wiebe, ist ab 1. Oktober 1944 als Hebamme in Gerlingen eingesetzt und hat bereits in Gerlingen Gnesenerstr. 99 Wohnung genommen.

Gerlingen, den 11. Oktober 1944.

Der Amtskommissar

## NSDAP.

**Nr. 691. Ortsgruppe Dietfurt**

NS-Frauenschaft

16. 10. 1944, 14,30 Uhr findet in der Kleinsiedlung in Dietfurt bei Frau Jannson eine praktische Gartenberatung unter Leitung von Frl. von Schröder statt.

16. 10. 1944, 20 Uhr Heimabend für Zelle 1, 2 und 4 im Heim.

Jeden Montag von 15—17 Uhr Kindergruppe (6—8-jährige).

Jeden Freitag von 15—17 Uhr Kindergruppe (8—10-jährige).

Jugendgruppe jeden Donnerstag um 19,30 Uhr.

Nähstube jeden Dienstag und Donnerstag um 15 Uhr.

**Ortsgruppe Gerlingen**

NS-Frauenschaft

18. 10. 1944, 15 Uhr Heimmittag in Urstätt.  
Jeden Mittwoch von 15—18 Uhr Nähstube in Gerlingen im Heim.

**Ortsgruppe Jannowitz**

20. 10. 1944, 20 Uhr Dienstappell aller Politischen Leiter, Walter, Warte und Führer der Gliederungen im Parteheim. Erscheinen ist Pflicht. Entschuldigungen nur schriftlich an den Ortsgruppenleiter.

NS-Frauenschaft

Jeden Mittwoch um 15 Uhr Kindergruppe.  
Jeden Donnerstag um 20 Uhr Jugendgruppe.  
Jeden Dienstag um 15 Uhr Nähen im Parteheim.

**Ortsgruppe Lasskirch**

NS-Frauenschaft

15. 10. 1944, 14 Uhr Kindergruppe in Bflau.  
Jeden Dienstag Kindergruppe in Lasskirch.  
15. 10. 1944 Heimmittag in Poslau.

**Ortsgruppe Mühlberg**

NS-Frauenschaft

15. 10. 1944, 14,30 Uhr Heimmittag in Mühlberg (Schule).

**Ortsgruppe Sassenfeld**

NS-Frauenschaft

15. 10. 1944, 15 Uhr Heimstunde in Lindenbrück im Gasthaus Wengel für Neuhalden, Rauschenfeld und Lindenbrück.

## Kreiskulturstätte

**Nr. 692.**

Dienstag, den 17. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Da stimmt was nicht“.  
Ein bezauberndes Lustspiel mit Adele Sandrock, Viktor de Kowa, Lizzi Holzschuh u. a. Ab 18 J.

Mittwoch, den 18. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Da stimmt was nicht“.

Donnerstag, den 19. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Da stimmt was nicht“.

Freitag, den 20. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Nora“. Ein Ufa-Film mit Luise Ullrich, Viktor Staal, Franziska Kinz u. a. Ab 14 Jahre.

Sonnabend, den 21. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Nora“.

Sonntag, den 22. Oktober 1944:  
10, 14, 16,30 und 20 Uhr — „Nora“.

Montag, den 23. Oktober 1944:  
16,30 und 20 Uhr — „Nora“.

Polen sind zugelassen am:  
Dienstag, Donnerstag und Freitag um 16,30 und 20 Uhr.

Sonntag um 10 und 14 Uhr.  
Montag um 16,30 und 20 Uhr.

Der Kartenverkauf für die Abendvorstellung, findet ab 19 Uhr statt.

Es wird gebeten, bei den Abendvorstellungen, die erst um 20 Uhr beginnen, pünktlich zu erscheinen. — Einlaß nur in den Pausen.

Die deutsche Bevölkerung wird gebeten, möglichst die Vorstellungen zu besuchen, zu denen Polen nicht oder nur teilweise zugelassen sind.

Druck und Verlag: Dietfurter Buchdruckerei und Verlagsanstalt, kommissarische Verwaltung Aug. Dusterhöft, Dietfurt (Wartheland).